



Daniel Theysohn
IGS Waldfischbach-Burgalben

FAHRRADPROJEKT DER DANIEL THEYSOHN IGS

Projektskizze

Exposee

Übersicht zur Motivation,
den Zielen,
den Bausteinen und deren Durchführung
des Radprojekts an der IGS

Projektteam Daniel Theysohn IGS
zm@daniel-theysohn-igs.de

Inhaltsverzeichnis

Motivation:.....	2
Besondere Aspekte der Daniel Theysohn IGS	2
Günstige Schullage	2
Förderung des Umweltbewusstseins	2
Förderung Verkehrssicherheit.....	2
Projektziele:.....	3
Projektorganisation	4
Überblick Projektbausteine	4
Problem: verfügbare Fahrräder.....	4
Lagerung der Räder und Helme.....	4
Anschaffung und Wartung der Räder.....	4
Beschreibung der einzelnen Projektbausteine.....	5
Teilnahme am Pilotprojekt <i>Radel-Rum</i>	5
Schwerpunktkurs: Selbstbewusstsein und Sicherheit auf dem Rad und im Straßenverkehr	5
Schwerpunktkurs: Vertiefende Fahrradtechniken erlernen und diese angemessen einsetzen.....	6
Schwerpunktkurs: Sportliches Radfahren	6
Nutzung des Fahrrades im regulären Sportunterricht bzw. WPF-Bereich	7
Nutzung des Fahrrades an Sport- oder Wandertagen	7
Weitere Nutzungen:	7
Lehrerfortbildungen	8



Motivation:

In der Grundschule ist der Fahrradführerschein schon lange im Lehrplan etabliert. Im Privatleben folgen später der Mofa-, Motorrad- und letztendlich der Autoführerschein. Dazwischen ist und bleibt das Fahrrad für viele Kinder das wichtigste Verkehrs- und Transportmittel. Auch zukünftig wird das Fahrrad als umweltfreundliches Transport- und Sportgerät einen großen Bezug zur Lebenswelt der Schüler haben.

Diesen allgemeinen Tatsachen möchten wir auch in der Schule mit einem entsprechenden durchgehenden Angebot in der Sekundarstufe I (Schwerpunkt Klassenstufe 5-8) begegnen. Des Weiteren gibt es noch einige spezielle Punkte, die uns dazu bewegen haben ein Fahrradprojekt zu planen:

Besondere Aspekte der Daniel Theysohn IGS

Günstige Schullage

Die Lage der Schule ist für die Nutzung von Fahrrädern besonders geeignet. Einige Punkte sind:

- die Lage inmitten des [Mountainbikeparks Pfälzerwald](#)
- mit vielen Anbindungen über Radwege und Waldwege von Waldfischbach zu den Nachbargemeinden (z.B. flacher Verlauf Richtung Steinalben, diverse Möglichkeiten Richtung Clausensee, anspruchsvolle Rundradwege, Waldwege und Trails zur Sickinger Höhe sowie ins Holzland)
- einfache Erreichbarkeit von Schwimmbädern und Badeseen (Biebermühle, Heltersberg, Clausensee)
- gute Zugverbindung für besondere Projekte (TU KL)

Förderung des Umweltbewusstseins

Im Rahmen des Schulprofils ist es ein wichtiges Schulziel, das Umweltbewusstsein unserer Schüler zu fördern (siehe Auszeichnung Nachhaltige Schule, Erasmus+ Projekt, Müllsammelaktionen...). Eine vermehrte Nutzung des Rades entspricht ebenfalls genau diesem Gedanken. Hierzu folgendes Zitat:

„Umweltaspekte im Sportunterricht: Im Rahmen eines fächerübergreifenden Auftrags der Schule zur Umwelterziehung kann auch der Sportunterricht seinen Beitrag leisten, da er Umweltprobleme in Praxis und Theorie erfahrbar machen kann“¹

Förderung Verkehrssicherheit

Hierbei wollen wir direkt verschiedene Aspekte verbessern. Zum einen haben wir durch unsere Lage, wie oben bereits beschrieben, die Situation, dass viele unserer Schüler technisch gute Radfahrer sind, sich aber im Straßenverkehr eher „rowdyhaft“ verhalten (Stellungnahme der Polizei).

Anmerkung: Über das Problem wurde mit der lokalen Polizei und dem Ordnungsamt gesprochen, aber die Stellungnahme liegt noch nicht schriftlich vor. (Stand 27.03)

¹ MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG (Hrsg.) (1998). Lehrplan Sport. Sekundarstufe I. Klassen 5-9/10. Sommer Druck Verlag: Grünstadt.

Auf der anderen Seite gibt es einen durch Corona noch weiter verstärkten Trend den Sport im Allgemeinen² nicht auszuüben und das Fahrrad im Besonderen³ aufgrund von mangelnden Fähigkeiten oder geringem Interesse erst gar nicht zu nutzen. Wir möchten beiden Tendenzen entgegenwirken.

Das Radfahren als Kulturgut:

Um jemanden zum lebenslangen Sporttreiben anzuregen oder in unserem zur außerschulischen Nutzung des Fahrrades kann man verschiedene Ebenen ansprechen. Aus Sportlersicht sei hier auf Dietrich Kurz verwiesen:

D. KURZ geht vom Begriff „Handlungsfähigkeit“ aus, der zweierlei umfasst: einerseits alles, was erforderlich ist, um kompetent am Sport teilzunehmen, andererseits die Fähigkeit, das eigene sportliche Handeln hinsichtlich verschiedenartiger oder spezifischer Sinngestaltungen zu überdenken und entsprechend zu gestalten. Kurz definiert hierzu sechs pädagogische Perspektiven, die auch im [Lehrplan RLP Sport](#) (S. 7) aufgegriffen werden.

Jede Perspektive bietet eine besondere Auslegung, inwiefern Sportunterricht die Entwicklung Heranwachsender fördern kann, und spiegelt gleichzeitig mögliche Sinnzusammenhänge wider, die der Sport für die Betroffenen auch im späteren Leben auszufüllen vermag. Die pädagogische Absicht, die einer Perspektive verbunden ist, muss in der Regel durch eine entsprechende Gestaltung des Unterrichts gestützt oder hervorgehoben werden. Dadurch erfährt der Unterricht eine besondere Akzentuierung, d.h., die Inhalte des Faches Sport können im Unterricht auf unterschiedliche Weise zum Thema werden.⁴

Unsere Projektplanung sieht eine solche mehrperspektivische Herangehensweise vor. Bei den Projektbausteinen ist daher zusätzlich noch eine sinnesperspektive angegeben.

Projektziele:

Die Projektziele sind vielfältig und unterscheiden sich je nach Schwerpunktsetzung, Organisationsform, Fähigkeiten und Interesse der Schüler. Eine grobe Auflistung:

- Steigerung der Verkehrssicherheit
- Selbstvertrauen bei der Nutzung des Fahrrades schaffen
- das Fahrrad als umweltbewusste Alternative kennenlernen
- das Fahrrad als *Spielgerät* kennenlernen
- Technik-Schulung auf verschiedenen Ebenen
- Einbindung des Fahrrades in den Unterrichtsbetrieb
- Erweiterung der Möglichkeiten an Wandertagen
- Merkmale eines verkehrssicheren Fahrrads kennenlernen
- Ergänzung der theoretischen Inhalte mit physikalischen Phänomenen (Bremswegberechnung im Hof, Reifendruck oder auch Roll- bzw. Luftwiderstand erfahren und verstehen).

Wie angedeutet ist allen Punkten das Ziel gemein, die Schüler über die Projektbausteine und Schule hinaus zu einer dauerhaften und sicheren Fahrradnutzung zu befähigen und zu motivieren.

² <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/kinder-corona-belastung-1940630>

³ https://rp-online.de/nrw/panorama/kinder-koennen-schlechter-fahrradfahren-was-eltern-tun-koennen_aid-63188971, <https://www.tk.de/techniker/magazin/sport/spezial/radfahren/mehr-fahrradunterricht-fuer-kinder-2106332> (viele weitere Studien und Belege sind online zu finden)

⁴ PÄDAGOGISCHES ZENTRUM RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) (2001): Sport. Handreichung zum Lehrplan Sport S I. Bad Kreuznach.

Projektorganisation

Überblick Projektbausteine

Das Projekt besteht aus mehreren Bausteinen, die in unterschiedlichen Organisationsformen durchgeführt werden. Grob unterteilt erhält man folgende Gliederung:

- Projekttage
- Projekt-Arbeitsgemeinschaften
- Einbindung in den Fachunterricht
- Nutzung an Wander- und Sporttagen
- Kooperationen und besondere Fahrten
- Fortbildung der Lehrkräfte

Problem: verfügbare Fahrräder

Da viele unserer Schüler per Bus oder Bahn zur Schule kommen, besteht nur für die wenigsten eine Möglichkeit mit einem eigenen Fahrrad an den Projektbausteinen teilzunehmen. Selbst, wenn die Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte es schaffen, das Rad an einem Projekttag in die Schule zu bringen, ist der geplante regelmäßige Einsatz im Fachunterricht und AG-Bereich nicht möglich.

Wir als Schule versuchen daher, aus Sachspenden und mit Unterstützung des Fördervereins einen Klassensatz Fahrräder zu organisieren.

Lagerung der Räder und Helme

Das Schulgebäude der Integrierten Gesamtschule besteht aus den Gebäuden der ehemaligen Grund-, Haupt- und Realschule. Zudem wurden nach der Modernisierung eine Pelletheizung für das Gebäude eingerichtet und die ehemaligen Öltanks entfernt. Somit bietet sich für uns die Gelegenheit, die Fahrräder und deren Zubehör witterungssicher in den Räumlichkeiten der ehemaligen Öltanks unterzustellen und den einen in der ehemaligen Hauptschule befindlichen Fahrradkeller, inklusive eingezeichneter Fahrspuren, witterungsunabhängig zu nutzen.

Anschaffung und Wartung der Räder

Der Förderverein der Schule steht in Kontakt zu lokalen Fahrradgeschäften (Fahrrad Klein, Wheelsports), die den Förderverein bei Wartung und Anschaffung der Räder unterstützen möchten.

Beschreibung der einzelnen Projektbausteine

Teilnahme am Pilotprojekt *Radel-Rum*

Die Teilnahme am Projekt war für uns nach längerer Überlegung der endgültige Startschuss zur Planung unseres Schulprojektes. Die Organisatoren des Radel-Rum-Projektes halfen mit ihrer Projektidee, den Anregungen zur Umsetzung und der Klärung der rechtlichen Vorgaben unseren letzten Zweifel zu beseitigen. [Zum Pressartikel:](#)

Hierzu wird den Schulen ein Radparcours inklusive vieler Unterrichts Anregungen geliefert. Den Parcours kann die Schule eine Woche lang nutzen, die weiteren Anregungen möchten wir ebenfalls umsetzen.

Spezifische Ziele des Bausteins (Parcours-Nutzung):

- Steigerung des Selbstvertrauens und der Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad
- Förderung der koordinativen Fähigkeiten

Schwerpunkte der pädagogischen Perspektive:

- Eindruck (Körpererfahrung)
- Wagnis

Durchführung:

- In Klasse 5 als ganztägiger Projekttag (je ein Tag pro Klasse)

Schwerpunktkurs: Selbstbewusstsein und Sicherheit auf dem Rad und im Straßenverkehr

In diesem Baustein möchten wir einige Anregungen der Unterrichtsvorschläge des Radel-Rum-Materials einbinden, Basistechniken mit und ohne den Radel-Rum-Parcours erlernen und auf den umgebenden Radwegen bzw. Übungsplätzen festigen.

Spezifische Ziele des Bausteins:

- Basistechniken für den Straßenverkehr vertiefen (sicher Abbiegen, Bremsen, Schalten)
- das Rad als Spielgerät kennenlernen
- sicher in Gruppen Radfahren

Schwerpunkte der pädagogischen Perspektive:

- In jeder Einheit der AG sollen (mit Ausnahme der Leistungsperspektive) andere Schwerpunkte gewählt werden.

Durchführung:

- 5-6wöchige AG (1x pro Woche) auf freiwilliger Basis für die Klassen 5-8

Schwerpunktkurs: Vertiefende Fahrradtechniken erlernen und diese angemessen einsetzen

Dieser Baustein wendet sich an fortgeschrittene Radfahrer, die mindestens sicher einhändig fahren können. Als Kurshighlight möchten wir hier mit Radexperten kooperieren und mit dem lokalen Ordnungsamt bzw. der Polizei zusammenarbeiten.

Spezifische Ziele des Bausteins:

- Fortgeschrittene Techniken (je nach Könnensstand lernen)
- auf mögliche Gefahren eingehen (Bremsweg, Reaktionszeit)
- Fahren von einfachen Trails und Fahren an „sicheren Orten“ (Bikepark etc...)

Schwerpunkte der pädagogischen Perspektive:

- In jeder Einheit der AG sollen andere Schwerpunkte gewählt werden. Der Fokus ist aber eher auf Eindruck, Wagnis und Ausdruck gelegt.

Durchführung:

- 4-6wöchige AG (1x pro Woche) auf freiwilliger Basis für die Klassen 5-8

Anmerkung: Einige unserer Schüler haben es sich angewöhnt auf dem Hinterrad durch die Hauptstraße zu fahren oder längere Treppenstücke mit deutlich zu hoher Geschwindigkeit hinunter zu rasen. Gerade in diesem Baustein erhoffen wir uns durch die Zusammenarbeit mit „gestandenen Radexperten“, sowie der bewussten Konfrontation mit möglichen Unfallfolgen eine angemessenere Fahrweise zu bewirken.

Schwerpunktkurs: Sportliches Radfahren

Nach der Teilnahme an einigen Freizeitläufen (Firmenlauf, Team-Staffel Pfälzer-Wald-Marathon) gab es den Wunsch einiger Schüler, an einem (Team-) Triathlon teilzunehmen. Zumindest im nächsten Schuljahr ist daher ein Baustein mit dem Ziel zur Vorbereitung an einem Triathlon geplant:

Spezifische Ziele des Bausteins:

- Das Rad als Sportgerät nutzen

Schwerpunkte der pädagogischen Perspektive:

- Leistung
- Gesundheit
- Miteinander

Durchführung:

- 3-4wöchige AG (1x pro Woche) auf freiwilliger Basis für alle Klassen

Nutzung des Fahrrades im regulären Sportunterricht bzw. WPF-Bereich

Neben dem normalen Sportunterricht, in dem je nach Lehrkraft Basistechniken in der Orientierungsstufe auf dem Schulgelände wiederholt werden können, ist eine Einheit im Wahlpflichtfach Sport (kleinere Klassenstärke) in Klassenstufe 7 vorgesehen. Hierbei sollen besonders auch theoretische Überlegungen zur Schaltung und zum Bremsweg thematisiert werden.

Spezifische Ziele des Bausteins:

- Basistechniken sicher anwenden
- Auswirkungen der Geschwindigkeit auf den Bremsweg erleben

Schwerpunkte der pädagogischen Perspektive:

- Je nach Themengebiet frei wählbar.
- In jeder Einheit der AG sollen mit Ausnahme der Leistungsperspektive andere Schwerpunkte gewählt werden. Der Fokus ist aber eher auf Eindruck, Wagnis und Leistung gelegt.

Durchführung:

- im regulären Sportunterricht auf freiwilliger Basis
- verpflichtende Einheit in Klassenstufe 7 (Theorie + Praxis)
- freiwillige Einheiten in anderen WPF-Stufen

Nutzung des Fahrrades an Sport- oder Wandertagen

Spezifische Ziele des Bausteins:

- Kennenlernen des Fahrens in Gruppen
- Möglichkeiten der lokalen Radwege kennenlernen
- Freude und Selbstbewusstsein auf dem Fahrrad steigern

Schwerpunkte der pädagogischen Perspektive:

- Miteinander
- Gesundheit

Durchführung:

- Wenn möglich soll in Klassenstufe 6 ein Radwandertag durchgeführt werden. Die Klassenstufe 6 erhält daher bei Wandertagen den Vorzug bei der Radnutzung.
- Mögliche Ziele: (flacher Radweg, Steinalben [Tiergehege, Clausensee [See] oder Rodalben [Schwimmbad oder Minigolf]), Anspruchsvolle Wege im Mountainbikepark
- Picknick im Ziel

Weitere Nutzungen:

Über die geplanten Bausteine hinaus ist eine Nutzung der Räder in weiteren Punkten geplant. Dazu fehlen aber noch genauere Ausarbeitungen:

- Ausbildung der Schülerlotsen: Die Ausbildung findet jährlich statt
- Einbindung Wartung und Pflege in den WPF und GTS-Bereich: Radpflege und einfache Reparaturen
- Fächerübergreifende Projekte (besonders Physik)

Lehrerfortbildungen

Um das Angebot entsprechend für die Schüler aufzubereiten, möchten wir uns als Lehrteam auch entsprechend Fortbilden. Dazu sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Teilnahme Fortbildung Radel-Rum mit dem Schwerpunkt Verkehrssicherheit und der mehrperspektivischen Sichtweise zur Vermittlung Radfahren im Alltag (teilweise schon absolviert)
- Technikkurse an bzw. in Zusammenarbeit mit der TU Kaiserslautern (Kontakte schon)
- Absprache mit lokalen Sportlern aus dem Radsportbereich